

Sitzung **PROTOKOLL Mitgliederversammlung 2019**

Datum / Zeit **Montag, 15. April 2019 / 18:00 – 19:20 Uhr**

Ort **Restaurant Weinstube, Nendeln**

Teilnehmer		Funktion		Anwesend	
				ja	nein
Belzner-Frommelt	Panja	PBF	Vizepräsidentin	X	
Eberle	Paul	PE	Aktuar	X	
Gstöhl	Doris	DG	Beisitzerin	X	
Kranz	Elmar	EK	Präsident	X	
Marxer	Herbert	HEM	Beisitzer	X	
Marxer	Silfriede	SM	Beisitzerin	X	
Stanizzi-Hasler	Doris	DSH	Kassierin	X	
Allgäuer	Alois	AA		X	
Allgäuer	Bruno	BA		X	
Amann-Marxer	Marlies	MAM			E
Gerner	Anton	AG		X	
Gstöhl	Theo	TG		X	
Hoop	Markus	MH		X	
Wanger	René	RW	Gemeindeverwaltung		E
Gäste					
Kindle	Albert	AK	Revisor	X	

	Traktanden	
1	Begrüssung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Wahl der Stimmenzähler	
3	Traktandenliste - Genehmigung	
4	Protokoll der 1. ord. Mitgliederversammlung 2018 - Genehmigung	
5	Jahresbericht des Präsidenten- Genehmigung	
6	Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht- Genehmigung	
7	Decharge Erteilung an den Vorstandes (Entlastung)	
8	Jährliche Mitgliederbeiträge – Beschlussfassung	
9	Voranschlag 2019 - Genehmigung	
10	Behandlung von Anträgen der Mitglieder	
11	Wahl des Vorstandes	
12	Wahl der Kontrollstelle	
13	Verschiedenes	

1 Begrüssung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

EK

Elmar Kranz begrüsst die Anwesenden zu der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins "Dorfgeschichte Eschen – Nendeln". Entschuldigt sind Marlies Amann-Marxer und René Wanger sowie Gemeindevorsteher Günter Kranz. Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2 Wahl der Stimmenzähler

EK

Sachverhalt

Für die korrekte Abwicklung der Abstimmungen ist die Wahl von Stimmenzählern notwendig.

Diskussion

Keine

Entscheid (einstimmig)

Aufgrund der geringen Anzahl der Mitglieder wird auf die Wahl verzichtet.

alle

3 Traktandenliste - Genehmigung

EK

Sachverhalt

Die Traktandenliste für diese Mitgliederversammlung ist zu genehmigen.

Diskussion

Neben der Traktandenliste vom 14.03.2019 werden noch zwei weitere Traktanden (Wahl des Vorstandes und der Revisionsstelle) an der Sitzung eingebracht.

Entscheid (einstimmig)

Genehmigung der Traktandenliste mit der Ergänzung

- Wahl des Vorstandes
- Wahl der Revisoren

4 Protokoll der 1. ord. Mitgliederversammlung 2018 - Genehmigung

EK

Sachverhalt

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.04.2018 ist zu genehmigen.

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Genehmigung des Protokolls und Verdankung an die Protokollführerin Silfriede Marxer

Alle

5 Jahresbericht des Präsidenten - Genehmigung

EK

Sachverhalt

Statutengemäss hat der Präsident über das Jahresgeschehen des Vereins einen Bericht zu erstellen. Präsident Elmar Kranz informiert mit dem nachfolgenden Bericht über die letztjährigen Aktivitäten:

"Jahresbericht 2019 des Präsident des Vereins Dorfgeschichte Eschen-Nendeln

Einleitung

Gerne nehme ich die Aufgabe gemäss Statuten wahr, einen Jahresbericht der GV vorzulegen. Es war mir eine Freude auch in diesem Vereinsjahr mit euch zusammen dorfgeschichtliche Themen zu analysieren, zu diskutieren und Schritt für Schritt gemäss unseren Statuten zur Aufarbeitung und der Archivierung beizutragen. Freude vor allem auch im engagierten Miteinander erleben zu dürfen.

Wenn wir im ersten Vereinsjahr viel Energie und Zeit naturgemäss im Findungs- und Gestaltungsprozess investieren mussten und viel Organisatorisches und Administratives diese Zeit prägte, konnten wir uns im zweiten verflossenen Jahr intensiver auf unsere eigentliche Arbeit fokussieren. Meine kurze Vorstellung des verflossenen Vereinsjahres umfasst vier Bereiche.

- a) *Eigentliche dorfgeschichtliche Arbeit*
- b) *Organisatorisches und Aussendarstellung*
- c) *Interne Vereinsaktivitäten und gesellschaftliche Anlässe*
- d) *Hilfen und Weiterbildung*

Eigentliche dorfgeschichtliche Arbeit

Im Folgenden lasse ich in einem kurzen Abriss dieses zweite Vereinsjahre noch einmal Revue passieren.

*Insgesamt trafen wir uns zu **acht Sitzungen**, welche meist gut besucht und in engagierter Weise verliefen. Dem Zweck unseres Vereins entsprechend, welcher in acht grosse Ziele gefächert ist, konnten wir an dem einen oder anderen weiter unseren Aufgaben nachkommen.*

Zentral und stetig wurde an Punkt 2 Art. 3 nämlich der "Pflege der Ahnenforschung und der Familienchronik von Eschner Einwohnern und deren Nachkommen" gearbeitet. Hier herrschte und herrscht da und dort noch Unklarheit. Was und wie soll/kann man erfassen. Diese Fragen mündeten oft in übergeordneten Vorgaben des Datenschutzes, der in der Verantwortlichkeit des Landes liegt. Auch da scheint nicht alles geklärt zu sein. Eine Absprache mit anderen involvierten Gemeinden ist zwingend und erfolgt sporadisch.

Eine andere Gruppe befasste sich unter der Leitung von Theo mit Eschner Mundartaussdrücken, was wir unter Punkt 4 im Art. 3 unserer Satzung (Zitat): "Unterstützung der Gemeinde Eschen in allen Belangen, die die Kultur, Sprache, Geschichte" etc. betreffen, finden. Weitere Mitglieder dieser Gruppe sind: Alois, Anton, Marlies und Markus.

In unserer ersten Sitzung des vergangenen Vereinsjahres vom 15. 5. 2018 legten wir unter anderem das Hauptaugenmerk auf die Weiterführung der Seniorengespräche, setzten uns das Ziel bis zum 30. 6. 2018 die erste Runde der Gespräche abzuschliessen und aufzuzeichnen, um Ende Jahr sie in irgendeiner Form medial aufbereitet einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dieses Ziel, wie es sich bald herausstellte, war dann doch etwas zu hoch gegriffen.

Die schon im letzten Vereinsjahr begonnene Gewerbeliste soll weiter mit Klassifizierung derselben aufgearbeitet und weiter geführt werden. Viele relevante Daten sind im Gemeindegarchiv abgelegt und der Datenforschung zugänglich. Paul Eberle nahm und nimmt sich dieser Aufgabe an und ergänzt und aktualisiert laufend die entsprechenden Daten.

Organisatorisches und Aussendarstellung

Um langen Diskussionen zu Sitzungsterminfindungen vorzubeugen, beschlossen wir einen dementsprechenden Turnus festzulegen. Es wurden die Daten im Rhythmus von 6 Wochen übers ganze Jahr fixiert, was sich sehr bewährt hat und zeitaufwändige Diskussionen vermeiden liess.

Als wichtiger Bestandteil eines modernen Vereines ist auch ein Website-Auftritt zwingend. Als Supporter konnten wir in der Person von Franz Marxer einen erfahrenen Fachmann und als verantwortlichen Betreuer konnten wir unser Mitglied Herbert gewinnen.

Um unserer Arbeit bzgl. Seniorengespräche gerecht zu werden, schafften wir zwei Aufnahmegeräte und einen Laptop an. Diese medialen Hilfen werden von Silfriede bzw. Paul verwaltet.

Interne Vereinsaktivitäten, gesellschaftliche Anlässe

Dem Beschluss pro Jahr einen vereinsinternen geselligen Anlass mit Statutenbezug durchzuführen, bot sich heuer geradezu eine Stadtführung in Feldkirch an, da diese ihr 800 jähriges Bestehen feierte. Unser Mitglied Doris Stanizzi organisierte diesen Anlass bestens.

Wir besuchten dann am 24. Nov. die Ausstellung im Stadtpalais Liechtenstein unter der kompetenten Führung von Herrn Georg Fink, welcher auch u. a. den Nachtwächter in Feldkirch spielt. Dem umfassenden eindrücklichen Event folgte ein feines Dinner im Restaurant Gutwinski, wo man sich individuell à la carte und mit feinem erlesenem Wein bedienen liess und so den Abend in geselliger Weise geniessen konnte. Ich denke für unser unentgeltliches Arbeiten mit doch relativ grossem Zeitaufwand darf dies uns vergönnt sein.

In der Sitzung vom 28. August trat die Kulturkommission der Gemeinde in der Person unseres Mitgliedes René Wanger mit der Anfrage an den Verein, ob wir nicht gewillt wären, den Kulturtag der Gemeinde im Jahre 2019 zu bestreiten. Grundsätzlich waren wir von dieser Idee angetan und nun galt es im Folgenden Genaueres abzuklären. Auf die folgende Sitzung wurde durch Anton Gerner ein mögliches Grobkonzept erarbeitet, welches in der internen Vereinsdiskussion verfeinert und erweitert wurde. Es bietet dem Verein u. a. auch die Möglichkeit einer Teilpräsentation unserer bisher geleisteten Arbeit. Dieses Projekt befindet sich momentan in der Feinjustierung und soll am 22. Sep. 2019 über die Bühne gehen. Es wird angestrebt die interessierten Einwohner und Einwohnerinnen evtl. in Form von Lesungen, einem Wettbewerb etc. mit einzubeziehen. Es wird dies unser zentraler öffentlicher Auftritt im Jahre 2019 darstellen. Eine gute Möglichkeit unseren Verein weiter in der Dorfgemeinschaft zu verankern und bekannt zu machen.

Hilfen und Weiterbildung

Aus verschiedenen Diskussionen bzgl. unserer Mundart und unserer internen Fragestellung: "Welchen Zeitrahmen von Eschner Mundartausdrücken wollen oder können wir überhaupt berücksichtigen" und der Erkenntnis, dass Sprache einer dauernden Veränderung unterworfen ist, resultierte die Notwendigkeit und der Wunsch, Hilfe von aussen zu holen. So luden wir den Philologen Dr. Roman Banzer am 13. Nov. zu einer Sitzung ein. Er gab uns einen Einblick in seine Dissertation mit dem Thema "Die Mundart des Fürstentums Liechtenstein", in der er u. a. auch die drei Sprachregionen des Landes untersucht hat. Bzgl. der Schreibweise und der Erklärung der Dialekte wies er uns auf Wörterbücher, Tonträger und Nachschlagwerke verschiedener Autoren hin. Das Projekt kann also nur das Erfassen eines Dialektes zu einem definierten Zeitpunkt umfassen. Der überaus hilfreiche und interessante Vortrag verdankte ihm der Präsident mit einem guten Tropfen Eschner.

Zentraler Punkt unserer Sitzung vom 18. Dez. bildete der Vortrag von Kevin Beck. Er stellte uns seine Masterarbeit "Einführung des Eschner Gemeindebodens in den privaten Grundbesitz seit dem 19. Jahrhundert" vor, welche er zum Abschluss seines Studiums als Sekundarlehrer verfasst hatte.

Eindrücklich brachte er uns die Kernthemen seiner Arbeit nämlich "Gemeindeboden und privater Grundbesitz im 21. Jahrhundert" und die "Austeilung des Gemeindebodens im 19. und 20. Jahrhundert" zur Kenntnis. Unter letzterem beleuchtete er vor allem die Reformen zu Beginn des 19. Jahrhunderts, die Rolle des Bürgerrechtes, die Familien und Hausteile, sowie die Streitigkeiten zwischen 1870 und 1890 und die Überbauung der "Oberschaffertteile". Der überaus interessante und informative Vortrag wurde meinerseits durch einen köstlichen Tropfen herzlich verdankt.

Kurzer Ausblick und Dank

Was wir in den Traktanden unserer 8. und letzten Sitzung des vergangenen Vereinsjahres thematisierten, bedeutet quasi auch im Wesentlichen das Programm für das anstehende.

Das wären

- a) die Feinjustierung und Vorbereitung des Kulturtages*
- b) der sukzessive Ausbau und die Aktualisierung der Website*
- c) die Ergänzung und die mediale Aufarbeitung der Mundartausdrücke*
- d) die stetige Weiterführung des digitalen Ahnenbuches*
- e) die Weiterführung und Aufarbeitung der Seniorinnen und Seniorengespräche*
- f) die Ergänzung und Weiterführung der Gewerbeliste*
- g) die Durchführung interner Weiterbildung und gesellschaftlicher Anlässe*

Ich möchte meinen kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr 2018 nicht schliessen ohne nochmals meinen herzlichsten Dank allen Mitgliedern unseres Vereines auszusprechen. Ihr engagiert euch top, es ist mir eine Freude mit euch in unserer Freizeit arbeiten zu dürfen. Ich hoffe, dass ihr auch im neuen Vereinsjahr mit gleicher Intensität und Begeisterung an unseren selbst gestellten für eine lebendige Gemeinde unabdingbaren Aufgaben weiter mitarbeitet. Besten Dank !"

Diskussion

keine

Alle

Entscheid (einstimmig)

Genehmigung des Jahresberichtes

Alle

6 Jahresrechnung 2018 und des Revisorenbericht - Genehmigung

Sachverhalt

Kassierin Doris Stanizzi Hasler stellt die Jahresrechnung 2018 vor. Unterteilt ist diese in zwei Bereiche, Bank- und Kassa.

1. Bank

Mit dem Übertrag von CHF 4'351.50 aus dem Jahre 2017, den Einnahmen von CHF 10'000.00 (Gemeinde) und der Zinsgutschrift hatte der Verein CHF 14'353.09 zur Verfügung. Demgegenüber stehen Ausgaben in der Höhe von CHF 3'035.07 (Anschaffung von Aufnahmegegeräten, Geschenken und Verköstigungen).

Das Bankguthaben beträgt per 31.12.2018 somit CHF 11'318.02.

2. Kassa

Mit dem Übertrag von CHF 58.95 aus dem Jahre 2017, den Einlagen von CHF 800.00 aus dem Bankkonto hatte der Verein CHF 858.95 zur Verfügung. Demgegenüber stehen Ausgaben in der Höhe von CHF 714.5 (Geschenken, Jahresausflug, Schlüsselpots und Verköstigungen).

Das Kassaguthaben beträgt per 31.12.2018 somit CHF 144.45.

DG

Das Vereinsguthaben beläuft sich deshalb per 31.12.2018 auf CHF 11'462.47.

Albert Kindle, Rechnungsrevisor, stellt in seinem Revisionsbericht die korrekte und saubere Führung der Jahresrechnung fest. Er empfiehlt im Namen der Revisoren die Entlastung der Kassierin.

AK

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

alle

7 Decharge Erteilung an den Vorstandes (Entlastung)

Sachverhalt

Für die geleistete Arbeit des Vorstandes ist diesem gesamthaft die Decharge (Entlastung) zu erteilen.

AG

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Erteilung der Decharge für den gesamten Vorstand und Verdankung für die geleistete Arbeit

alle

8 Jährliche Mitgliederbeiträge – Beschlussfassung

Sachverhalt

Der Festlegung von Mitgliederbeiträgen liegt in der Zuständigkeit der Mitgliederversammlung. Nach Auffassung des Präsidenten kann derzeit wegen fehlender verifizierter Daten auf der Website noch kein Einzug von Mitgliederbeiträgen erfolgen.

EK

Diskussion

Anlässlich der Sitzung vom 13.11.2018, Protokoll 2018 / 08 Punkt 4 wurden folgende Mitgliederbeiträge fixiert:

1. Aktive: kein Jahresbeitrag
2. Passiv: CHF 20.00/a korrigiert mit an der Sitzung vom 18.12.2018, Protokoll 2018 / 09 Punkt 3.1 auf CHF 30.00/a

PE

Entscheid (einstimmig)

Die Jahresbeiträge werden bestätigt, ein Einzug erfolgt erst bei Vorliegen von gesicherten Daten.

alle

9 Voranschlag 2019 - Genehmigung

Sachverhalt

Es liegt kein zu beschliessendes Jahresbudget 2019 vor.

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Nach Vorliegen der genauen Aktivitäten gemäss dem im Präsidentenbericht aufgezeigten Bearbeitungspunkte wird ein Budget erstellt und an einer der nächsten Sitzungen behandelt.

alle

10 Behandlung von Anträgen der Mitglieder

Sachverhalt

Gemäss den geltenden Statuten sind Anträge von Mitgliedern bis max. 14 Tage vor der Sitzung dem Vorstand mitzuteilen.

Anton Gerner stellt vor Ort den Antrag den bisherigen Vorstand für weitere 2 Jahre zu bestätigen. Da die Frist nicht eingehalten wurde, hat die Versammlung über die Zulassung des Antrages zu entscheiden.

Aufgrund der Gemeindewahlen scheidet der Gemeinderat, Ressort Kultur Albert Kindle als Mitglied der Kontrollstelle (Rechnungsrevisor) aus. Auch über die Zulassung des Antrages einer Ersatzwahl muss die Versammlung entscheiden.

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Die Mitgliederversammlung stimmt der Aufnahme dieser beiden Anträge in die Traktandenliste zu.

11 Wahl des Vorstandes

Sachverhalt

Gemäss Statuten sind alle 2 Jahre die Mitglieder des Vorstandes zu wählen. Aus Gründen der Kontinuität soll jedoch der Vorstand nicht als Ganzes (Statuten Art. 10) ausgewechselt werden.

Der Antrag von Anton Gerner lautet:

- Wahl des gesamten Vorstandes für weitere zwei Jahre

Diskussion

keine

Entscheid

Wahl

1. Präsident:	Elmar Kranz	11 ja, 1 Enthaltung
2. Vizepräsident	Panja Belzner-Frommelt	11 ja, 1 Enthaltung
3. Kassierin	Doris Stanizzi-Hasler	11 ja, 1 Enthaltung
4. Aktuar	Paul Eberle	11 ja, 1 Enthaltung
5. Beisitzer	Doris Gstöhl	11 ja, 1 Enthaltung
	Herbert Marxer	11 ja, 1 Enthaltung
	Silfriede Marxer	11 ja, 1 Enthaltung

12 Wahl der Kontrollstelle (Revisoren)

Sachverhalt

Gemäss Statuten sind alle 2 Jahre die auch die Mitglieder der Kontrollstelle zu wählen. Es sind beide Mitglieder neu zu bestellen.

Da durch die Gemeindewahlen der neue Amtsinhaber Ressort Kultur noch nicht bestimmt ist, wird seitens des Präsidenten folgender Antrag gestellt:

- Wahl der Kontrollstelle für ein Jahr

Diskussion

Gemäss den Vorgesprächen erklärt der Präsident, dass Albert Kindle aufgrund dieser speziellen Situation bereit ist sich für ein weiteres Jahr als Revisors zur Verfügung zu stellen.

Da auch für René Wanger das Mandat endet, soll er ebenfalls für ein weiteres Jahr gewählt werden.

Entscheid (einstimmig)

1. Wiederwahl von Albert Kindle für ein Jahr
2. Wiederwahl von René Wanger für ein Jahr

13 Verschiedenes

Sachverhalt

1. Wechsel des Sitzungszimmers von SZ 3 auf SZ 4
2. Verschiebung Sitzung Kulturtag
3. Terminüberschneidungen von Gemeindeanlässen – Vermeidung
4. Interview von Anton Gerner als profunder Kenner von Eschen
5. Datenschutzverordnung – Vortrag
6. Fotos der Vorstandsmitglieder

Diskussion

1. Wechsel des Sitzungszimmers von SZ 3 auf SZ 4

Die Nutzung des Sitzungszimmers Nr. 3 wird immer durch h Lärmimmissionen gestört. Die Erfahrungen unserer Untergruppe "Mundart" im Sitzungszimmer 4 sind derart gut, dass sie einen Wechsel begrüßen würden.

2. Verschiebung Sitzung Kulturtag
Vereinbart wurde eine Sitzung zur detaillierten Besprechung des Kulturtages für Dienstag 16.04.19. Wegen Terminüberschneidungen einzelner Mitglieder ist eine Verschiebung ratsam.
3. Terminüberschneidungen von Gemeindeanlässen – Vermeidung
Heute Abend findet auch ein für uns ein interessanter Vortrag auf der Gemeinde statt. Wegen Nichtwissen wurde unsere Mitgliederversammlung zeitgleich angesetzt.
4. Interview von Anton Gerner als profunder Kenner von Eschen
Anton Gerner weist ein grosses Wissen über die Geschehnisse in Eschen aus. Deshalb sollte mit ihm ein Interview durchgeführt werden. Von Albert Kindle wird angeregt, die Erfahrungen von Tanja Plüss bei Film- und Tonaufnahmen zu nutzen.
5. Datenschutzverordnung – Vortrag
Panja Belzner-Frommelt informiert über eine Einladung zur Vorstellung der neuen Datenschutzverordnung, welche am 23.04.19 um 09:45 Uhr stattfindet.
6. Fotos der Vorstandsmitglieder
Auf Empfehlung von Herbert Marxer sollen die Porträtaufnahmen der Vorstandsmitglieder durch einen externen Fotografen erfolgen

Entscheid (einstimmig)

1. Wechsel des Sitzungszimmers von SZ 3 auf SZ 4
Anfrage durch Paul Eberle zur Verschiebung des Sitzungsraumes für den Verein von SZ 3 auf SZ 4
2. Verschiebung Sitzung Kulturtag
Neuer Termin Freitag 26.04.2019 – 18:30 Uhr Sitzungszimmer 3 Gemeindeverwaltung
3. Terminüberschneidungen von Gemeindeanlässen – Vermeidung
Um solche Überschneidungen vermeiden zu können, wird die Gemeinde gebeten frühzeitig solche Termine bekannt zu geben. René Wanger wird gebeten eine Kurzfassung des Vortrages, sofern vorhanden dem Verein zukommen zu lassen.
4. Interview von Anton Gerner als profunder Kenner von Eschen
Festlegung eines Termins für das Gespräch, Kontaktaufnahme mit Tanja Plüss zwecks Film- und Tonaufnahmen nach Vorliegen des weiteren Konzeptes.
5. Datenschutzverordnung – Vortrag
Teilnahme am Vortrag von Panja Belzner-Frommelt, Doris Gstöhl und Silfriede Marxer.
Bitte an Frau Dr. Marie-Louise Gächter-Alge, Amtsleiterin Datenschutzstelle um Übergabe einer Kurzfassung der für uns massgebenden Vorschriften
6. Fotos der Vorstandsmitglieder
Anfrage an Paul Trummer über die Annahme des Auftrages

Eschen, 15. April 2019

Paul Eberle